

Wortfelder: Einrichtungen und Orte in der Stadt; Verkehrsmittel

Grammatik: Modale Präposition mit: Wir fahren mit dem Auto.; lokale Präpositionen: *an, auf, bei, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen*: Wo ...? – *neben dem Kiosk*; lokale Präpositionen *zu, nach, in*: Wohin ...? – *zum Arzt*

In der Stadt unterwegs

Folge 11: Alles im grünen Bereich

Einstieg in das Thema „Wegbeschreibung und Orientierung in der Stadt“

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
46/1		Vor dem Hören: Was kennen Sie schon?
	Folie/IWB	Die TN sehen sich zu zweit die Fotos im Buch an und umkreisen, was sie auf den Fotos sehen. Abschlusskontrolle im Plenum, indem Sie jeweils einen TN bitten, auf der Folie/dem IWB entsprechend zu zeigen. Erklären Sie ggf. auch die Wörter, die nicht auf den Fotos zu sehen sind: „die S-Bahn“, „die Apotheke“, „die Tankstelle“ und „die Ampel. <i>Lösung:</i> die (Auto-)Werkstatt: Foto 1, das Auto: Foto 2–8, der Autoschlüssel: Foto 2, das Navi: Foto 3–6, die Autobahn: Foto 4, das Eis: Foto 6, die Brücke: Foto 4
46/2		Vor dem Hören: Richtungsangaben zuordnen
		In Einzelarbeit ordnen die TN die Zeichnungen den Richtungsangaben zu. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> C, A, B
47/3		Beim ersten Hören: Die Ausgangssituation verstehen
	CD 4/1	Die TN lesen die Aufgabe. Sie sehen sich Foto 1 an, hören das Gespräch und ordnen zu. Geübtere TN arbeiten allein, ungeübtere TN arbeiten mit ihrer Partnerin/ihrem Partner. Weisen Sie die TN darauf hin, dass nicht alle Sätze passen. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> a sein Auto zur Werkstatt bringen, b eine Erkältung, c zwölf
47/4		Beim ersten Hören: Die komplette Geschichte verstehen
a	CD 4/1–8	3. Die TN lesen zuerst die Aufgabe, hören die komplette Geschichte und kreuzen an. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> Sie fahren auf der Autobahn. Lara möchte einmal richtig schnell fahren.
b	CD 4/5, 8	4. Die TN lesen die Aufgabe 4 und überlegen, was „Alles im grünen Bereich“ bedeutet. Dazu können Sie noch einmal die Gespräche zu Foto 5 und 8 vorspielen. Die TN kreuzen an. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> Alles ist okay.
		5. Sprechen Sie mit den TN darüber, woher diese Wendung kommen könnte, z. B. gibt es bei Thermostaten einen grünen Bereich. Wenn der Zeiger dort steht, ist alles okay, wenn er aber in den roten Bereich kommt, dann gibt es ein Problem.
		6. Fragen Sie: „Gibt es diese Wendung so oder so ähnlich in ihrer Muttersprache?“
	„Tims Film“ Lektion 11	Tim filmt Lara heimlich in der Stadt wie ein Agent und beschreibt dabei, wohin sie geht bzw. wo sie ist. Im Kurs können Sie den Film nach A3 zur

	<p>Wiederholung der Richtungsangaben oder nach D2 bei den lokalen Präpositionen zur Festigung einsetzen. Die TN können den Film zunächst nur hören und sich auf die Richtungsangaben konzentrieren. Auf einem Blatt zeichnen sie auf, in welche Richtung Lara sich bewegt.</p> <p><i>Binnendifferenzierung:</i> Geübte TN malen zusätzlich Straßen, Ampeln und Autos auf, die Tim nennt.</p>
--	--

Schritt A: Vor der Brücke links.

Lokale Präposition: *an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen*: Wo ...?

Lernziel: Die TN können Ortsangaben machen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
48/A1		Präsentation der lokalen Präpositionen <i>an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen</i>
		<p>1. Die TN lesen die Aufgabe und sehen sich die Zeichnungen an. Betonen Sie noch einmal, dass es um die Frage „Wo ist Lili?“ geht. Da die TN schon längere Zeit in Deutschland sind, haben sie bestimmt schon die eine oder andere Präposition gehört und können einige Zuordnungen treffen. Die TN kreuzen an, was sie kennen. Dann vergleichen sie mit ihrer Partnerin/ihrem Partner.</p>
		<p>2. Die TN sehen sich die Zeichnungen im Grammatik-Kasten an und vergleichen noch einmal mit den Zeichnungen. Sie versuchen, auch die Sätze zuzuordnen, die sie in 1 nicht wussten. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Hinweis:</i> Hier geht es zunächst nur darum, dass die TN die Bedeutung der Präpositionen verstehen. Die grammatikalische Seite kommt in A3 hinzu.</p> <p><i>Lösung:</i> A im Auto, B an der Haltestelle, C auf dem Fahrrad, D hinter dem Auto, E neben dem Auto, F über den Wolken, G unter dem Auto, H vor dem Auto, I zwischen den Autos</p>
	Stift/ Plüschtier o. Ä.	4. Verweisen Sie auf den Grammatik-Kasten mit den Präpositionen und verdeutlichen Sie noch einmal mit einem Gegenstand, z. B. einem Stift oder einem Plüschtier alle Präpositionen, indem Sie ihn auf/unter/neben ... etwas halten/legen und die entsprechende Präposition dazu sagen.
	Stifte/Spielzeugtiere oder -autos	5. <i>fakultativ:</i> Um mit den TN zunächst nur die Bedeutung der Präpositionen weiter einzuüben, nimmt jeder TN einen Stift zur Hand und steht vor seinem Tisch. Sagen Sie nun verschiedene Sätze, z. B. „Der Stift ist unter dem Tisch.“ Die TN halten oder legen ihren Stift entsprechend. Diese Übung können Sie auch als Aufwärm- und Wiederholungsübung am nächsten Kurstag einsetzen.
	AB 1–3	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
49/A2		Präsentation von Einrichtungen und Orten in der Stadt
		1. Die Bücher sind geschlossen. Bitten Sie die TN, für ein/zwei Minuten die Augen zu schließen und sich vorzustellen, sie gehen durch die Stadt. Welche Orte und Einrichtungen gibt es dort?
		2. Die TN öffnen die Augen und machen mit ihrer Partnerin/ihrem Partner eine Liste, was sie alles „gesehen“ haben. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Wörtern, die die TN evtl. suchen.
	Folie/IWB	3. Zeigen Sie das Bild. Die TN sprechen zu zweit darüber, was sie kennen. Geübtere TN können auch versuchen, erste Sätze mit den aus Aufgabe A1

		bekanntesten Präpositionen zu bilden. Besprechung der Ergebnisse im Plenum.
	Folie/IWB	4. Die TN öffnen die Bücher und suchen mit der Partnerin/dem Partner die Einrichtungen und Orte auf dem Bild. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. <i>Tipp:</i> Wenn die TN sich damit schwertun, besprechen Sie noch einmal alle Begriffe aus dem Buch im Plenum und lassen sie auf dem Bild zeigen.
49/A3		Erweiterung: Präsentation von weiteren lokalen Präpositionen auf die Frage „Wo?“
a	Folie/IWB	1. Die TN lesen die Beispiele und ergänzen. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Abschlusskontrolle im Plenum, indem ein TN das Beispiel vorliest und ein weiterer TN noch einmal die Position auf dem Bild verdeutlicht. Zeigen Sie, wenn nötig, die Bedeutung der Präposition mithilfe des Grammatik-Kastens in A1. <i>Lösung:</i> 1 an, 2 auf, 3 am (an dem), 4 hinter, 5 über, 6 zwischen
	Folie/IWB	2. Zeigen Sie die Sätze auf Folie/dem IWB und markieren Sie jeweils die Präposition und den Artikel. Fragen Sie bei jedem Nomen, welchen Artikel „der“, „das“ oder „die“ es hat. Hilfe finden die TN oben in der Liste in A2. Malen Sie farblich den entsprechenden Artikelpunkt daneben.
	Folie/IWB „Tims Film“ Lektion 11	3. Sehen Sie sich zusammen mit den TN den Grammatik-Kasten rechts im Buch an. Schreiben Sie die Artikel der Nomen aus der Tabelle im Nominativ an die Tafel. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sich die Artikel „der“, „das“, „die“ nach den lokalen Präpositionen auf die Frage „Wo?“ ändern: „der“ und „das“ werden zu „dem“, „die“ zu „der“. Machen Sie anhand des zweiten Grammatik-Kastens deutlich, dass die Präpositionen „an“ und „in“ mit „der“ und „das“ meist zu „am“ bzw. „im“ verschmelzen. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 2 (Kursbuch, S. 56) hin. <i>Hinweis:</i> An dieser Stelle können Sie auch auf „Tims Film“ zurückgreifen, in dem Tim lokale Präpositionen benutzt, um Laras Standorte in der Stadt zu beschreiben.
b		4. Die TN sehen sich noch einmal die Zeichnung an und befragen sich gegenseitig mit wechselnden Partnern wie im Beispiel, indem sie mit den Büchern im Kursraum herumgehen. Helfen Sie bei Schwierigkeiten. Schnellere TN können im Anschluss zehn Sätze zu der Zeichnung schreiben. <i>Hinweis:</i> An dieser Stelle passen thematisch gut das Audiotraining 1 und das Videotraining 2.
	AB 4	im Kurs: Die TN ergänzen zunächst in Einzelarbeit die Sätze. Dann markieren sie und ergänzen die Tabelle. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.
	AB 5–6	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.

Schritt B: Wir fahren mit dem Auto.

Die Präpositionen *mit* und *zu*

Lernziel: Die TN können Verkehrsmittel benennen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
50/B1		Präsentation der Verkehrsmittel
	ggf. Wörterbücher	1. Die TN sehen sich in Einzelarbeit die Verkehrsmittel an und ordnen zu.

		<p>Binnendifferenzierung: Schnellere und geübtere TN suchen hinten im Kursbuch in der Wortliste oder in Wörterbüchern zusätzlich die Pluralformen heraus. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> A der Zug, D die Straßenbahn, C das Auto, D das Taxi, E das Flugzeug, F der Bus, G die U-Bahn, H das Fahrrad, I die S-Bahn</p> <p><i>Hinweis:</i> Ergänzend können Sie auch den Film „Verkehr und Verkehrsmittel“ aus „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 58) einflechten. Hier werden verschiedene Verkehrsmittel gezeigt.</p>
		<p>2. fakultativ: Fragen Sie die TN, welches Verkehrsmittel sie oft benutzen und welche Verkehrsmittel nicht oft. Die TN antworten: „Ich benutze das Taxi nicht oft.“ Nach einer Weile können die TN sich in einer Kettenübung selbst befragen.</p>
	AB 7a	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
50/B2		Präsentation der Präposition mit und zu
a	CD 4/9–12	<p>1. Die TN lesen die Aufgabe, hören die Gespräche und kreuzen an, womit die Personen fahren. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 mit dem Auto, 2 mit der Straßenbahn, 3 mit dem Fahrrad, 4 mit dem Bus</p>
		<p>2. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die Verwendung der Präposition „mit“. Zeigen Sie an der Tafel, dass sich die Artikel nach der Präposition „mit“ ändern: Aus „der“ und „das“ wird „dem“, aus „die“ wird „der“. Weisen Sie auch auf den Grammatik-Kasten und auf die Ausnahme „zu Fuß“ hin, die die TN als Formel lernen sollten. Verweisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 56). Hier können die TN auch die kleine Übung machen und Verkehrsmittel notieren, die sie selbst benutzen.</p> <p><i>Lösungsvorschlag:</i> Ich fahre oft mit der S-Bahn. Ich fahre manchmal mit der U-Bahn. Ich fahre oft mit dem Zug. Ich fahre manchmal mit dem Fahrrad.</p> <p><i>Hinweis:</i> An dieser Stelle passt das Audiotraining 3.</p>
	Ball	<p>3. fakultativ: Machen Sie zur Automatisierung des Lernstoffs eine schnelle Fragerunde mit den TN, indem Sie einem TN einen Ball zuwerfen und sagen: „Ich fahre mit dem Fahrrad zur Sprachschule. Wie kommen Sie zur Sprachschule?“ Der TN antwortet und wirft den Ball einem anderen TN zu etc. Schreiben Sie die Verkehrsmittel aus der Aufgabe auf große Streifen und hängen Sie sie im Kursraum auf. So haben die TN den Dativ immer wieder vor Augen und können ihn sich einprägen.</p>
b	CD 4/9–12	<p>4. Die TN hören die Gespräche noch einmal und achten nun auf die Ziele. Sie ordnen zu. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 Werkstatt, 2 Supermarkt, 3 Fußballtraining, 4 Schule</p>
c		<p>5. Die TN ergänzen in Einzelarbeit die Tabelle. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> zum Supermarkt, zum Training, zur Schule</p>
		<p>6. Gehen Sie analog zu „mit“ mit der Präposition „zu“ vor. Machen Sie den TN dann in einem Tafelbild deutlich, dass aus „zu dem“ kurz „zum“ und aus „zu der“ kurz „zur“ wird. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 2 (Kursbuch, S. 56) hin.</p>

		7. fakultativ: Fragen Sie die TN, wohin sie heute noch gehen. Die TN antworten mit der neuen Präposition.
		<i> Tipp:</i> Die TN schreiben sich die Verkehrsmittel, die sie selbst häufig benutzen, heraus (siehe hierzu auch die kleine Übung rechts in der Grammatikübersicht 1, S. 56) und hängen sie in ihrer Wohnung auf. So können sie sie immer wieder ansehen und sie verinnerlichen, um sie im Gespräch schnell parat zu haben.
	AB 7	<i> im Kurs:</i> Die TN machen sich noch einmal die Verkehrsmittel in Verbindung mit „mit“ bewusst. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit und/oder finden Hilfe im Kursbuch auf S. 50, Aufgabe B2a.
	AB 8	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
		Anwendungsaufgabe zu den Präpositionen mit und zu
51/B3		Die TN sehen sich die Zeichnungen an und schreiben Sätze. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN machen Sie a an der Tafel vor. Die TN bearbeiten b–d in Einzelarbeit. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Abschlusskontrolle im Plenum. <i> Lösung:</i> a Lara und Lili fahren mit dem Auto zur Werkstatt. b Herr Huber fährt mit dem Fahrrad zur Post. c Fatima fährt mit der U-Bahn zum Supermarkt. d Haruk fährt mit dem Bus zum Kino.
51/B4		Aktivität im Kurs: Gespräch über Verkehrsmittel
		1. Sammeln Sie mit den TN Orte, zu denen sie gehen oder fahren, und notieren Sie sie an der Tafel. Schreiben Sie auch die Artikelpunkte dazu.
		2. Die TN gehen im Kursraum herum und sprechen mit wechselnden Partnerinnen und Partnern darüber, wie sie die verschiedenen Orte erreichen. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. <i> Binnendifferenzierung:</i> Geübtere TN schreiben fünf Sätze über ihre Orte und wie sie sie erreichen.
51/B5		Aktivität im Kurs: Nach dem Weg fragen / einen Weg beschreiben
a	CD 4/13	1. Die TN lesen die Aufgabe, hören das Gespräch und umkreisen. Abschlusskontrolle im Plenum. <i> Lösung:</i> 1 Zum Schwimmbad. 2 Mit dem Bus.
b	Folie/IWB, CD 4/13	2. Die TN sehen sich den Netzplan an und markieren bekannte Orte auf dem Netzplan. Klären Sie die unbekanntenen Begriffe, z. B. „Botanischer Garten“. Dann suchen die TN den Hauptbahnhof.
		3. Zwei geübtere TN demonstrieren anhand des Dialograsters ein Gespräch mit der Wegbeschreibung vom Hauptbahnhof zur Stadtbücherei („Fahren Sie mit der Straßenbahn.“). Erklären Sie „viel zu weit“, indem Sie ggf. ein Beispiel aus dem Kursort wählen, von dem die TN eher eine räumliche Vorstellung haben. Weisen Sie die TN auf die Redemittel „Orientierung: Wo ist hier die Post?“ in der Rubrik „Kommunikation“ (Kursbuch, S. 57) und die kleine Übung rechts oben hin. Hier können die TN selbstverständlich auch mit „Ja, ...“ antworten, wenn man zu Fuß gehen kann.
		4. Die TN spielen weitere Gespräche mit wechselnden Partnerinnen und Partnern anhand des Netzplans. Hinweis: Hierzu passt das Lied „Entschuldigen Sie?“ aus „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 59). <i> Hinweis:</i> Hier passt auch das Audiotraining 2.
	AB 9	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.

Schritt C: Fahren Sie dann nach links.

Lernziel: Die TN können nach dem Weg fragen und den Weg beschreiben.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
52/C1		Hörverstehen 1: Eine Wegbeschreibung verstehen
	CD 4/14,	1. Die TN hören das Gespräch und kreuzen an. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: A</i>
		2. Mit der Partnerin/dem Partner versprachlichen die TN die Zeichnung noch einmal wie im Gespräch. Die TN können als Hilfestellung, wenn nötig, noch einmal zu Aufgabe 2 auf S. 46 zurückblättern. Geben Sie „an der Ampel“ als festen Begriff an der Tafel vor. <i>Binnendifferenzierung:</i> Geübtere TN versprachlichen B ebenfalls.
		3. fakultativ: Wenn Sie die Redemittel weiter einüben möchten, stehen die TN auf. Zwischen den TN sollte genügend Platz sein. Sagen Sie den TN, Sie werden nun einige Wege beschreiben. Die TN strecken bei „links“ den linken Arm aus, bei „rechts“ den rechten und bei „geradeaus“ strecken sie einen Arm nach vorn. Beschreiben Sie dann einige Wege: „Gehen Sie 500 Meter geradeaus, an der Ampel nach links ...“ Geübtere TN beschreiben weitere Wege.
		<i>Tipp:</i> Aktive Übungen bringen nicht nur Bewegung und Abwechslung in den Unterricht, sondern verknüpfen im Gehirn die entsprechenden Begriffe mit einer Bewegung. Gerade Richtungsangaben sind hierfür besonders geeignet: Wenn man auf der Straße nach dem Weg fragt, ist es wichtig, die Information schnell in entsprechende Bewegungsbilder umsetzen zu können.
52/C2		Hörverstehen 2: Eine Wegbeschreibung verstehen
	Folie/IWB	1. Die Bücher sind geschlossen. Zeigen Sie den TN zunächst den Stadtplan und weisen Sie auf den mit einem Punkt markierten Standort hin.
	Folie/IWB	2. Die TN öffnen das Buch und sehen sich den Stadtplan an, um sich vor dem Hören grob zu orientieren. Wenn Sie im Kurs viele TN haben, die in ihrem Alltag vermutlich keine Stadtpläne lesen, können Sie vorab explizit nach einigen Orientierungspunkten fragen, die später für das Verständnis wichtig sind: „Wo ist der Karolinenplatz?“ oder „Wo ist das Kino?“ Die TN zeigen die Orte.
	CD 4/15, Folie/IWB	3. Die TN hören die Wegbeschreibung so oft wie nötig und markieren im Buch den Weg. Ein geübterer TN kann den Weg auf der Folie/dem IWB einzeichnen, zunächst ohne dass es sichtbar ist. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> geradeaus zum Karolinenplatz, links, wieder geradeaus, beim Kino nach rechts und ca. 300 Meter geradeaus
52/C3		Anwendungsaufgabe: Nach dem Weg fragen und den Weg beschreiben
		1. Lesen Sie zusammen mit den TN die Redemittel. Erklären Sie das Wort „fremd“ und die Wendung „Ich bin nicht von hier.“ Erklären Sie die Bedeutung von „die erste, zweite, dritte Straße“ anhand einer einfachen Skizze an der Tafel. Weisen Sie die TN auf den Info-Kasten hin. An dieser Stelle ist es nicht wichtig, dass die TN die Bildung der Ordinalzahlen lernen, sie wird erst in Lektion 14 thematisiert. Es genügt hier, wenn sie die drei Formen als Formel lernen.
	Folie/IWB	2. Bitten Sie einen geübteren TN, mit Ihnen ein Beispiel zu machen. Während der TN Ihnen den Weg beschreibt, können Sie diesen auf der Folie/dem IWB einzeichnen.



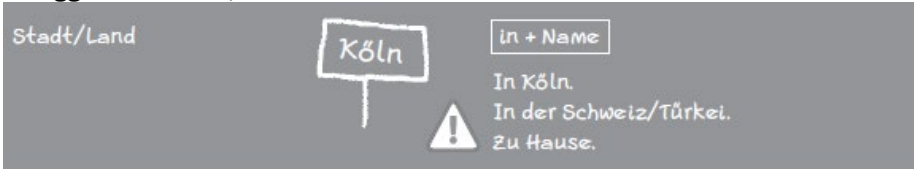
	„Tims Film“ Lektion 11	<p>3. Die TN finden sich paarweise zusammen und fragen sich gegenseitig nach dem Weg. Anschließend wechseln die TN die Partnerinnen/die Partner. Der Ausgangspunkt bleibt immer derselbe. Geübtere TN können auch andere Ausgangspunkte festlegen. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p> <p>Weisen Sie die TN auf die Rubrik „Orientierung: Gehen Sie immer geradeaus.“ auf der Kommunikationsseite (Kursbuch, S. 57) hin. Die kleine Übung rechts können die TN im Anschluss schriftlich im Kurs lösen. Erinnern Sie die TN dann auch an die Möglichkeiten, die sie im B-Teil kennengelernt haben, nämlich mit dem Bus, der Straßenbahn etc. zu fahren. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Einige TN können ihre Beschreibungen vorlesen.</p> <p><i>Binnendifferenzierung:</i> Ungeübtere TN schreiben zunächst zu zweit ein Gespräch.</p> <p><i>Hinweis:</i> Hier können Sie zum Abschluss das Lied „Entschuldigen Sie?“ aus der Rubrik „Zwischendurch mal ...“ einsetzen.</p> <p><i>Hinweis:</i> Hier können Sie „Tims Film“ einsetzen. Tim benutzt hier genau diese Redemittel, um Laras Weg zu beschreiben.</p> <p><i>Hinweis:</i> An dieser Stelle passt auch das Videotraining 1.</p>
	AB 10 AB-CD 2/21–23	im Kurs: Die TN hören die Gespräche und zeichnen die Gebäude ein. Anschließend Kontrolle im Plenum.
	AB 11–12	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.

Schritt D: Wir gehen zu Walter und holen das Auto.

Die Präpositionen *bei*, *in*: *Wo?* und *in*, *zu*: *Wohin?*

Lernziel: Die TN können Orte und Richtungen angeben.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
53/D1		Präsentation von Ortsangaben
a		1. Die TN lesen die Aufgabe und kreuzen aus dem Gedächtnis an. Ungeübtere TN beraten sich mit der Partnerin/dem Partner.
b	CD 4/16	2. Die TN hören und vergleichen. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> 1 Im Bett. 2 In der Apotheke.
c	Folie/IWB	3. Die TN ergänzen die Tabelle. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> beim Arzt, in der Apotheke
	Plakat	4. Systematisieren Sie den Gebrauch der Präpositionen anhand eines Tafelbildes, um den TN die Unterschiede in der Verwendung auch visuell zu veranschaulichen. „Bei“ und „dem“ wird oft zusammengezogen zu „beim“. „Zu Hause“ sollten sich die TN als feste Formel merken.

		<p>Person(en)  bei + Name Beim Arzt. Bei einer Freundin. Bei Oma.</p> <p>Gebäude/ort  in Im Supermarkt. Im Theater. In der Bücherei.</p> <p><i>Wo ist Peter?</i></p>
		<p><i>fakultativ:</i> Sie können das Tafelbild auch auf einem großen Plakat erstellen, das im Kursraum aufgehängt wird, sodass die TN auch bei späteren Übungen immer wieder einmal nachschauen können.</p>
53/D2		Präsentation der Ortsangabe in und Anwendungsaufgabe: Ortsangaben machen
	CD 4/17	<p>1. Die TN hören das Beispiel und sehen sich die Variationen an. Weisen Sie die TN darauf hin, dass Ortsangaben bei Ländern mit einem festen Artikel immer mit „in“ und dem Dativartikel erfolgen. Ergänzen Sie das Tafelbild und ggf. das Plakat, die Sie zu D1 erstellt haben.</p> 
	CD 4/17	<p>2. Die TN hören das Gespräch noch einmal und variieren dann zu zweit. Hierfür können Sie sich am Tafelbild und am Grammatik-Kasten in D1/D2 orientieren. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 3 (Kursbuch, S. 56) hin.</p> <p><i>Binnendifferenzierung:</i> Geübtere TN machen weitere eigene Variationen.</p>
53/D3		Anwendungsaufgabe: Einen Terminkalender versprachlichen
		<p>1. Die TN sehen sich Paolos Terminkalender an und lesen die Beispiele. Sie schreiben fünf Sätze und vergleichen dann mit der Partnerin/dem Partner. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> Am Montag ist Paolo in Berlin. Am Dienstag ist er im Fitnessstudio. Am Mittwoch ist er beim Zahnarzt. Am Donnerstag ist er mit Oma im Supermarkt. Am Freitag ist er mit Luisa im Museum.</p>
	AB 13 Folie/IWB	<p>im Kurs: Die Übung kann von geübteren TN in Einzelarbeit gelöst werden. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen. Abschlusskontrolle im Plenum auf Folie/dem IWB.</p> <p><i>Hinweis:</i> Regen Sie die TN an, sich eine eigene Tabelle wie in b mit den Orten und Richtungen, die für sie selbst relevant sind, zu erstellen und an zentraler Stelle zu Hause aufzuhängen. Bieten Sie an, die Plakate zu korrigieren.</p>
	AB 14–16	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
54/D4		Präsentation der Richtungsangaben
a	Folie/IWB	<p>1. Ein TN liest die Sprechblase als Beispiel vor. Deuten Sie dabei auf Folie/dem IWB auf den ersten Satz im Text und verdeutlichen Sie, dass die kleine Illustration durch das Wort „Arbeit“ ersetzt werden soll. Die TN lesen sich anschließend zu zweit den Text vor und versprachlichen dabei die Wörter, die als kleine Illustrationen im Text stehen. Die TN können entweder jeweils den ganzen Text vorlesen und dann wechseln oder die TN tauschen vor „Am Donnerstag ...“.</p>

		<p>Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> Arbeit, Kino, Berlin, Krankenhaus, Arzt, Apotheke, Schweiz, Basel, Hause</p>								
b	Folie/IWB	<p>2. Zeigen Sie den ersten Satz auf Folie/dem IWB. Fragen Sie die TN, wie man nach „zur Arbeit“ fragen muss: „Wo geht Paolo?“ oder „Wohin geht Paolo?“ Gehen Sie mit den TN dann Satz für Satz durch und lassen Sie die TN jeweils die Frage bilden.</p>								
		<p>3. Die TN lesen den Text noch einmal in Einzelarbeit und ergänzen die Tabelle.</p> <p>Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> ins Kino, nach Berlin, in die Apotheke, in die Schweiz</p>								
	Schilder, Klebeband, Magnete	<p>4. Schreiben Sie die Sätze in dieser Reihenfolge an die Tafel. Bereiten Sie zu Hause Schilder mit „Person“, „Geschäft“, „Haus/Ort“ und „Land/Stadt“ vor. Diese Kategorien sind den TN von den Ortsangaben bereits bekannt. Verteilen Sie die Schilder und lassen Sie die TN sie an der Tafel zuordnen und entsprechend dort befestigen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; background-color: #f0f0f0;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Person</td> <td style="padding: 5px;"><i>Vorher muss ich zum Arzt. Danach gehe ich zu Martin.</i></td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Geschäft</td> <td style="padding: 5px;"><i>Ich muss in die Apotheke. Ich gehe in den Supermarkt</i></td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Haus/Ort</td> <td style="padding: 5px;"><i>Ich gehe mit Larissa ins Kino. Ich gehe ins Krankenhaus</i></td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Stadt/Land</td> <td style="padding: 5px;"><i>Ich fahre mit dem Auto nach Berlin. Sonntagabend fahre ich in die Schweiz.</i></td> </tr> </table> </div>	Person	<i>Vorher muss ich zum Arzt. Danach gehe ich zu Martin.</i>	Geschäft	<i>Ich muss in die Apotheke. Ich gehe in den Supermarkt</i>	Haus/Ort	<i>Ich gehe mit Larissa ins Kino. Ich gehe ins Krankenhaus</i>	Stadt/Land	<i>Ich fahre mit dem Auto nach Berlin. Sonntagabend fahre ich in die Schweiz.</i>
Person	<i>Vorher muss ich zum Arzt. Danach gehe ich zu Martin.</i>									
Geschäft	<i>Ich muss in die Apotheke. Ich gehe in den Supermarkt</i>									
Haus/Ort	<i>Ich gehe mit Larissa ins Kino. Ich gehe ins Krankenhaus</i>									
Stadt/Land	<i>Ich fahre mit dem Auto nach Berlin. Sonntagabend fahre ich in die Schweiz.</i>									
	Plakat	<p>5. Die TN kennen die Richtungsangabe mit „zu“ bereits aus Lernschritt B. Bitten Sie einen TN, alle Richtungsangaben in den Beispielen an der Tafel zu markieren. Zeigen Sie anhand der Beispiele, dass Richtungsangaben bei einer Person (Arzt) und bei einem Geschäft oder Platz mit „zu“ gemacht werden. Ausnahme: Richtungsangaben in ein Gebäude hinein erfordern „in“. Richtungsangaben bei Städten und Ländern werden mit „nach“ angegeben. Ausnahme: Ländernamen mit einem festen Artikel erfordern „in“ mit Artikel im Dativ. Verweisen Sie auch auf den Grammatik-Kasten und auf die Grammatikübersicht 3 (Kursbuch, S. 56). Hier können die TN die Richtungsangaben mit direktem Bezug auf ihren eigenen Alltag noch weiter üben.</p> <p><i>fakultativ:</i> Wenn Sie zu den Ortsangaben ein Plakat erstellt haben, fertigen Sie zu den Richtungsangaben ebenfalls eins an.</p> <p><i>Hinweis:</i> Hier können Sie auch das Projekt „Schreiben: Mein Tag“ aus „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 58) einfügen. Hier kommen im Tagesablauf viele Richtungsangaben vor.</p>								
54/D5		Anwendungsaufgabe: Einen Weg beschreiben								
		<p>1. Die TN lesen die Aufgabe und sehen sich die Redemittel an. Klären Sie ggf. unbekanntes Vokabular.</p>								

		2. Spielen Sie mit einem geübteren TN ein Beispielgespräch. Beginnen Sie: „Entschuldigen Sie, wo kann ich hier in der Nähe Deutsch lernen?“ Der TN antwortet den Redemitteln entsprechend.
		3. Die TN gehen im Kursraum herum und befragen sich gegenseitig und wechseln die Partnerinnen und Partner. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.
	AB 17–19	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 20 AB-CD 2/24–26	<i>Phonetik:</i> im Kurs: Zunächst hören die TN die Wörter in a und kreuzen an. Danach Kontrolle. Wenn die TN Probleme mit der Artikulation des Lautes „z“ haben, üben Sie mit ihnen das scharfe „s“. Zischen Sie wie eine Schlange „sssssss“, die TN machen mit. Im nächsten Schritt setzen die TN ein „t“ vor „s“: „ttsssss“. Sie üben mit „Wie geht’s?“. Anschließend hören die TN die Beispiele aus b und sprechen nach. In c gibt es ein Hördiktat.
		<i>Tipp:</i> Zungenbrecher eignen sich sehr gut, um die Aussprache von Lauten und Lautkombinationen zu üben. Sie finden Zungenbrecher für verschiedene Laute im Internet. Um die TN nicht zu überfordern, sollte der Zungenbrecher zunächst immer langsam gelesen werden und auch inhaltlich verstanden werden, z. B. mithilfe einer Zeichnung. Regen Sie die TN zu einem Wettbewerb an: Wer kann den Zungenbrecher fehlerfrei und am schnellsten sprechen? Ein Beispiel für den Laut „z“ ist: „Zehn zahme Ziegen zogen zehn Zentner Zucker zum Zoo.“

Schritt E: Am Bahnhof

Lernziel: Die TN können Durchsagen verstehen, am Schalter um Auskunft bitten und Fahrplänen Informationen entnehmen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
55/E1		Hörverstehen: Durchsagen am Bahnhof
		1. Klären Sie anhand der Zeichnungen den neuen Wortschatz. Fragen Sie die TN, wie sie zum Kurs kommen. Fragen Sie TN, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommen: „Wann fahren Sie ab?“, „Müssen Sie umsteigen?“, „Wo steigen Sie aus?“ etc.
	CD 4/18–22	2. Die TN lesen die Aufgabe, hören die Durchsagen und ordnen die Aussagen zu. Anschließend Kontrolle im Plenum. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN ordnen die TN den Aussagen zunächst die Zeichnungen zu. <i>Lösung:</i> a3, b1, c2, d5, e4 <i>Hinweis:</i> Hier können Sie den Film „Verkehr und Verkehrsmittel“ aus „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 58) einflechten, bei dem es um verschiedene Verkehrsmittel geht.
55/E2		Hörverstehen und Aktivität im Kurs: Eine Auskunft am Schalter
a	Folie/IWB	1. Die Bücher sind geschlossen. Zeigen Sie das Foto. Fragen Sie die TN: „Was sind das für Personen?“, „Wo sind sie?“, „Was machen sie?“ Führen Sie dabei „Mitarbeiterin“ und „Kundin“ ein. Wenn Sie die Situation geklärt haben, entwickeln Sie mit den TN ein mögliches Gespräch an der Tafel. Geübtere TN schreiben zu zweit ein kurzes Gespräch und lesen es vor.
		2. Die TN öffnen die Bücher, lesen die Sätze und übertragen die Tabelle ins Heft. In Einzelarbeit ordnen die TN die Sätze zu und schreiben sie in die Tabelle ins Heft. Ungeübtere TN können sich zu zweit beraten, aber beide schreiben eine eigene Tabelle. Abschlusskontrolle im Plenum.

		<i>Variante:</i> Wenn Sie wenig Zeit haben, kopieren Sie die Sätze und vergrößern sie. Schneiden Sie die Sätze einzeln aus. Die TN erhalten zu zweit je ein Set mit allen Sätzen und ordnen dann zu.
b	CD 4/23	3. Die TN hören das Gespräch und vergleichen. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> 1 Kundin: Ich brauche eine Auskunft: Wann fährt der nächste Zug nach Köln? Wo bekomme ich eine Fahrkarte? Hin und zurück, bitte. Von welchem Gleis fährt der Zug ab? 2 Die Mitarbeiterin: Hier oder am Automaten. Einfach oder hin und zurück? Um 9 Uhr 50. Das macht 63 Euro. Gute Fahrt! Gleis 17. Also gleich am Bahnsteig gegenüber.
		4. fakultativ: Wenn Sie genug Zeit haben, schreiben die TN zu zweit mithilfe der Redemittel aus dem Buch ein komplettes Gespräch, indem sie Fehlendes ergänzen. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Einige TN lesen ihre Gespräche vor.
c	CD 4/23	5. Geben Sie den TN Zeit, sich die Redemittel aus a noch einmal in Ruhe durchzulesen. Sie können dazu auch noch einmal das Gespräch vorspielen, das die wesentlichen Redemittel enthält. Verweisen Sie die TN auch auf die Redemittel „Am Schalter: Ich brauche eine Auskunft.“ in der Rubrik „Kommunikation“ (Kursbuch, S. 57).
	KV L11/E2 im Lehrwerkservice	6. Die TN schreiben zu zweit ein eigenes Gespräch. Dann übernehmen die Partner je eine Rolle, spielen ein Gespräch und tauschen dann die Rollen. Schnellere TN überlegen, wohin sie gern mit dem Zug fahren möchten, und spielen weitere Gespräche. Dazu können sie auch im Internet nach Verbindungen, Preisen etc. recherchieren und anschließend im Plenum berichten. Die Recherche kann auch als Hausaufgabe gemacht werden. <i>fakultativ:</i> Zur Erweiterung der Aktivität können Sie auch auf die Kopiervorlage im Lehrwerkservice www.hueber.de/schritt-fuer-schritt zurückgreifen. Schneiden Sie die Rollenspiele aus und verteilen Sie sie im Kursraum. Die TN gehen herum, bleiben bei einem Rollenspiel stehen und machen mit wechselnden TN Rollenspiele.
		<i>Tipp:</i> Um bei Rollenspielen die Partnerin/den Partner zu wechseln, erhält jeder TN eine Karte aus einem Kartenspiel. Die Paare bilden sich, indem einmal beide eine rote Karte haben müssen, dann einer eine rote, der andere eine schwarze, dann die gleiche Zahl / das gleiche Bild, dann die folgende Karte etc.
		7. Einige Paare können, wenn sie möchten, ihre Gespräche im Plenum präsentieren. Regen Sie die TN zu einer Internetrecherche an: Sie sollen herausfinden, wann sie vom Kursort aus z. B. nach Ulm und/oder an andere vorgegebene Orte im In- und Ausland fahren/fliegen können, wie lange die Fahrt / der Flug dauert und wann sie wo umsteigen müssen. Wenn Ihre TN keine Möglichkeit zur Internetrecherche haben oder mit diesem Medium noch nicht vertraut sind, können Sie sie auch in Kleingruppen zum Bahnhof schicken. Die Recherche-Ergebnisse werden am Folgetag im Kurs präsentiert.
	AB 21–22, 24	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 23 AB-CD 2/27–30	<i>im Kurs:</i> Die TN lesen die Aussagen. Anschließend hören die TN die Ansagen und kreuzen an. <i>Variante:</i> Wenn Sie die Übung als Aufgabe zur Prüfungsvorbereitung auf <i>Start Deutsch 1</i> gestalten möchten, hören die TN die Ansagen nur einmal.

Audio- und Videotraining

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
		Audiotraining 1: Wo ist ...?
	CD 4/24	Die TN werden gefragt: „Entschuldigung, wo ist hier (der Kindergarten)?“ Sie erhalten für ihre Antwort die lokale Präposition und den Ort / das Gebäude. Die TN antworten in den Sprechpausen mit „Da vorne. (Neben) (dem Supermarkt).“ Nach der Sprechpause hören die TN die korrekte Antwort.
		Audiotraining 2: Einen Weg beschreiben
	CD 4/25	Die TN trainieren in einer Echo-Übung die Redemittel zur Wegbeschreibung. Der Sprecher gibt einen Satz vor: „Gehen Sie (zuerst einfach geradeaus).“, der als Echo mit dem gespiegelten Personalpronomen wiederholt werden soll: „Gut. Ich gehe (zuerst einfach geradeaus).“ Nach der Sprechpause hören die TN die korrekte Antwort.
		Audiotraining 3: Mit dem Zug!
	CD 4/26	Der Sprecher fragt: „Wie komme ich (nach Duisburg)?“ Die TN hören dann ein Geräusch zu einem Verkehrsmittel und antworten in der Sprechpause: „Sie müssen (mit dem Zug fahren).“ Nach der Sprechpause hören die TN die korrekte Antwort.
		Videotraining 1: Das ist gleich hier in der Nähe!
	Film „Das ist gleich hier in der Nähe!“	Die TN sehen in dem Film vier kleine Gespräche zwischen Lara und Tim, in denen Lara oder Tim nach dem Weg fragen. Die TN wiederholen den Wortschatz für Wegbeschreibungen und sehen entsprechende Gesten dazu. <i>fakultativ:</i> Wenn Sie das Videotraining im Kurs machen wollen, können Sie die Gespräche zunächst ohne Ton abspielen, die TN überlegen anhand der Gesten, wie die/der Fragende gehen muss.
		Videotraining 2: Das Wasser ist im Glas.
	Film „Das Wasser ist im Glas“	Mit dem Film können die TN die lokalen Präpositionen wiederholen und festigen. Es werden verschiedene Bilder gezeigt und Tim oder Lara fragen: „Wo ist ...?“ Die TN haben Zeit, entsprechend zu antworten. Dann geben Tim oder Lara die Lösung. Empfehlen Sie besonders den ungeübteren TN diesen Film, den Sie auch später immer mal wieder zur Wiederholung und Festigung nutzen können.

Zwischendurch mal ...

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
58/1		Schreiben: Mein Tag (passt z. B. zu D4)
		Schreibaufgabe: Einen Tag beschreiben
	Folie/IWB	1. Die TN sehen sich das Bild an. Sie befragen sich gegenseitig, wo welche Person ist und was sie macht. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN können Sie das Gespräch auch im Plenum führen.
		2. Die TN lesen die Geschichte im Buch.
		3. Beantworten Sie mit den TN zusammen die Fragen im Buch zu der Person im Text.
		4. Die TN suchen sich eine Person vom Bild aus und schreiben zu zweit eine kleine Geschichte zu der Person.
58/2		Leseverstehen: Einem Text gezielte Informationen entnehmen
		1. Die TN lesen ihre Geschichten vor und die anderen raten, um welche Person es sich handelt. Zum Abschluss können die TN überlegen, welche Person die Geschichte im Buch erzählt (Person B).
		<i>Tipp:</i> Nutzen Sie solche Texte gezielt zur Wiederholung, indem die TN sie am nächsten Kurstag als Lückentext bearbeiten. Legen Sie dabei bestimmte Schwerpunkte und lassen Sie z. B. Verkehrsmittel oder Ortsangaben weg.

58		Film: Verkehr und Verkehrsmittel (passt z. B. zu B1 oder E1)
		1. Die TN sehen den Film zunächst ohne Ton. Sie notieren die Verkehrsmittel, die sie sehen. Anschließend tragen Sie an der Tafel die Ergebnisse zusammen.
		2. Die TN spekulieren im Plenum, worum es in dem Film geht.
		3. Die TN sehen den Film mit Ton und vergleichen im Plenum mit ihren Vermutungen.
		4. Stellen Sie anschließend einige Verständnisfragen zum Film, z. B. „Wie schnell darf man auf Autobahnen fahren?“, „Warum können die Leute nicht schnell fahren?“, „Was bedeutet S-Bahn?“ etc. <i>fakultativ:</i> Die TN überlegen in Kleingruppen, wie die Situation in ihrer Heimat ist, und erzählen darüber.
		Lied Entschuldigen Sie? (passt z. B. zu C2)
59/1		Hörverstehen: Einen Rap verstehen
	CD 4/27	1. Die Bücher sind geschlossen. Fragen Sie die TN: „Was ist das Thema des Lieds?“ Spielen Sie den Anfang des Raps vor. <i>Lösung:</i> Eine Wegbeschreibung.
	CD 4/27	2. Binnendifferenzierung: Ungeübtere TN bekommen Wortkärtchen mit „Universität“, „Kiosk“, „Bäckerei“, „Buchhandlung“, „Parkplatz“, „Apotheke“, „Bahnhof“, „Kindergarten“, „Gemüseladen“ und „Müllerstraße“. Spielen Sie den Rap vor. Beim Hören ordnen die TN die Begriffe nach ihrem Vorkommen. Dabei stellen sie fest, dass manche Orte nicht vorkommen. Geübtere TN erhalten keine Kärtchen, sondern notieren beim Hören die Orte.
		3. Die TN öffnen ihr Buch. Sie hören noch einmal und lesen mit. Spielen Sie den Rap ein weiteres Mal vor. Die TN ergänzen die Nummern zu den Orten in der Zeichnung. <i>Lösung von oben nach unten:</i> 3, 2, 4, 6, 5
59/2		Aktivität im Kurs: Einen Rap singen
	CD 4/27	1. Die TN hören das Lied, lesen mit und singen jeweils den Refrain. <i>Variante:</i> Nicht alle TN haben Mut oder Lust zu singen. Teilen Sie den Kurs in diesem Fall in mehrere Gruppen: Es gibt Sänger, eine Combo, die mit den Fingern schnippt, mit Stiften auf die Tische klopft o. Ä., und drei TN, die den Verlauf des Lieds pantomimisch spielen.
		2. fakultativ: Machen Sie die TN auf die umgangssprachliche Sprechweise der Rap-Sänger aufmerksam: Im Deutschen wird im Präsens, 1. Person Singular, häufig die Endung „-e“ weggelassen. Das sogenannte stumme „e“ in Infinitiven ist meist überhaupt nicht hörbar (geh'n, seh'n etc.). Wenn die TN sich bereits für solche Feinheiten der Sprache interessieren, können Sie sie auch auf die verkürzte Form von „eine“ zu „'ne“ aufmerksam machen. Auch das ist üblich im mündlichen Sprachgebrauch. Vertiefen Sie das Thema nicht zu sehr. Es genügt, wenn die TN einen ersten Eindruck von den Besonderheiten der Umgangssprache erhalten. In schriftlichen Texten sollten die TN diese Formen nicht nachahmen. Hier sind sie falsch.
		3. fakultativ: Wenn die TN Freude an diesem Rap haben, können sie sich eigene Wegbeschreibungen in Liedform ausdenken. Dazu ersetzen sie die Orte aus dem Lied durch eigene Ideen. <i>Variante:</i> Falls Sie Stadtpläne Ihrer eigenen Stadt oder einer deutschen Großstadt haben, können die TN sich eine Wegbeschreibung nach dem Stadtplan ausdenken. Sie geben den Stadtplan dann einer anderen Gruppe

		und singen ihren Rap. Die andere Gruppe muss den Weg auf dem Stadtplan einzeichnen.
--	--	---